

## DAS HOCHZEITSMAHL DES LAMMES: EINE EINLADUNG, DIE SIE NICHT VERPASSEN DÜRFEN

In der heutigen Welt sind Hochzeitsfeiern üblich und kulturell bedeutend. Aber haben Sie jemals versucht, eine Hochzeit ohne Einladung zu besuchen? Sie würden wahrscheinlich am Tor abgewiesen. Noch mehr: Manche Einladungen erfordern einen Beitrag oder eine Beteiligung an der Planung. Andernfalls, selbst mit der Einladung in der Hand, könnte man dennoch nicht eingelassen werden.

Diese irdische Realität gibt uns einen starken Einblick in das, was uns in der Ewigkeit erwartet. Die Bibel spricht von einem himmlischen Bankett – dem Hochzeitsmahl des Lammes – einem glorreichen Ereignis, das von Gott selbst für Seinen Sohn Jesus Christus und Seine Braut, die Kirche, vorbereitet wurde. Dies ist kein gewöhnliches Fest. Es ist die ultimative Feier von Liebe, Vereinigung und Sieg, und die Teilnahme erfolgt ausschließlich auf Einladung – und diese Einladung kommt mit Bedingungen.

So wie irdische Hochzeiten einen Ehevertrag vor der Feier benötigen, gilt dasselbe geistlich. Jesus, das Lamm Gottes, muss sich zuerst mit Seiner Braut – denen, die ihr Leben Ihm wirklich hingegeben haben – vereinen, bevor die Feier im Himmel beginnt.

Diese Vereinigung beginnt hier auf der Erde, wenn eine Person

die bewusste Entscheidung trifft, Christus nachzufolgen, ihre Sünden bereut und im Wasser im Namen Jesu Christi getauft wird zur Vergebung der Sünden (Apostelgeschichte 2:38). An diesem Punkt tritt sie in eine Bundesbeziehung mit Christus ein und wird für das Hochzeitsmahl berechtigt.

Die Bibel verwendet das Wort *selig* nicht leichtfertig, wenn es sich auf dieses Ereignis bezieht:

*„Und der Engel sprach zu mir: ‚Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind.‘ Und er sprach zu mir: ‚Dies sind die wahren Worte Gottes.‘“ – Offenbarung 19:9*

Das Wort *selig* (Griechisch: *makarios*) bedeutet mehr als nur „glücklich“. Es bezeichnet jemanden, der hoch begünstigt, glücklich und ewig privilegiert ist. Laut der Schrift werden viele, die sich Christen nennen, diese Einladung verpassen – nicht, weil sie das Evangelium nie gehört hätten, sondern weil sie nicht angemessen darauf reagiert haben.

*„Denn viele sind berufen, aber wenige auserwählt.“ –  
Matthäus 22:14*

Die Schrift betont, dass die Braut vorbereitet und richtig gekleidet sein muss – nicht in Alltagskleidung, sondern in feinem, strahlendem Leinen:

*„Freut euch, jauchzt und gebt ihm die Ehre, denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereit gemacht; ihr wurde gegeben, sich mit feinem, hellem und reinem Leinen zu kleiden – denn das feine Leinen sind die gerechten Taten der Heiligen.“ – Offenbarung 19:7-8*

Erlösung ist nicht nur ein Bekenntnis, sondern ein verwandtes Leben. Das „Hochzeitskleid“ repräsentiert die gerechten Werke derjenigen, die geheiligt wurden. Wenn Ihr Leben keine Heiligkeit widerspiegelt, halten Sie vielleicht eine Einladung in Händen, die Sie nicht nutzen können.

*„Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligkeit, ohne die*

*niemand den Herrn sehen wird.“ – Hebräer 12:14*

So wie man eine Hochzeit nicht ohne Einladung und richtige Vorbereitung besuchen kann, kann man auch nicht das Heil beanspruchen und weiterhin in Sünde leben: Trunkenheit, Pornografie, Klatsch, Hass, Unzucht usw. Die Bibel warnt, dass diejenigen, die so leben, das Reich Gottes nicht erben werden (Galater 5:19-21).

Wenn die Entrückung heute geschähe, würden nur die klugen Jungfrauen (Matthäus 25:1-13) am Hochzeitsmahl teilnehmen. Die anderen – selbst einige Gläubige – würden auf der Erde bleiben, um die große Trübsal unter der Herrschaft des Antichristen zu erleben.

Schon die Natur lehrt uns: Der Mond, ein biblisches Symbol für die Kirche, erscheint nicht immer voll. Manchmal ist es eine Mondsichel, manchmal Halbmond. Ebenso ist nicht jeder in der Kirche Teil der Braut. Nur ein kleiner Teil der Kirche – der reine, heilige Überrest – wird mit Christus aufgenommen werden.

Jesus wird nicht die gesamte „Kirche“ so, wie sie von Menschen

gesehen wird, entrücken. Er wird Seine Braut entrücken, die treuen Wenigen, die sich rein und bereit gehalten haben (Epheser 5:27).

Jesus gab uns ein nachdenkliches Gleichnis über das Reich Gottes:

*„Aber sie alle fingen an, Ausreden zu machen...” – Lukas 14:18*

Die ursprünglich eingeladenen Gäste machten Ausreden – Geschäfte, Beziehungen, Besitz. Dies spiegelt wider, wie viele heute das Evangelium vernachlässigen. Deshalb sendet der Herr Seine Diener, um die Armen, Lahmen, Blinden und Krüppel einzuladen – diejenigen, die von der Welt abgelehnt, aber demütig Gottes Einladung annehmen.

*„Denn ich sage euch: Keiner von den Männern, die eingeladen waren, wird mein Festmahl kosten.” – Lukas 14:24*

*„Denn ich weiß, welche Pläne ich für euch habe, spricht der Herr: Pläne zum Heil und nicht zum Unheil, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu geben.“ - Jeremia 29:11*

Gott ruft uns heute nicht, um uns zu erschrecken, sondern um uns zu retten. Stellen Sie sich den Schreck vor, wenn die Entrückung geschieht – andere sind in verherrlichten Körpern und freuen sich in Jesu Gegenwart, während Sie noch auf der Erde sind und dem kommenden Zorn und Gericht gegenüberstehen. Lassen Sie das nicht Ihre Geschichte sein.

*„Dann wird sich am Himmel das Zeichen des Menschensohnes zeigen... und alle Stämme der Erde werden weinen...“ - Matthäus 24:30p*

Auch jetzt ruft die Braut – die treue Kirche – zusammen mit dem Heiligen Geist:

*„Der Geist und die Braut sagen: ‚Komm!‘ Und wer es hört, sage: ‚Komm!‘ Und wer Durst hat, komme; und wer will,*

*nehme das Wasser des Lebens umsonst.“ – Offenbarung 22:17*

Man kann in diesem Leben alles verlieren – Reichtum, Beziehungen, Chancen – aber verlieren Sie nicht Ihre Einladung zum Hochzeitsmahl des Lammes. Die Ewigkeit steht auf dem Spiel. Jetzt ist die Zeit, Buße zu tun, sich taufen zu lassen und ein heiliges Leben als wahrer Jünger Jesu Christi zu führen.

*„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht.“ – Hebräer 3:15*

Möge der Herr Sie segnen und Ihnen die Kraft geben, sich vorzubereiten. Die Einladung wurde gesandt – werden Sie sie annehmen?

Share on:  
WhatsApp